

Die Davos-Reset-2021-Agenda des Weltwirtschaftsforums WEF

„Der Große Neustart“ – Fluch oder Segen?

By [Dr. Rudolf Hänsel](#)

Global Research, June 10, 2020

Region: [Europe](#)

Theme: [Global Economy](#)

Am 3. Juni 2020 kündigte das World Economic Forum WEF in Genf als Folge der „globalen Gesundheitskrise“ für Januar 2021 einen „einzigartigen Zwillingsgipfel“ in Davos in der Schweiz an. (1) Das Thema soll lauten: „The Great Reset“, oder auf Deutsch „Der Große Neustart“. Das WEF definiert den „Großen Neustart“ als „Verpflichtung, gemeinsam und dringend die Grundlagen unseres Wirtschafts- und Sozialsystems für eine gerechtere, nachhaltigere und widerstandsfähigere Zukunft zu schaffen“. Eingeladen werden weltweit führende Vertreter aus Regierung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. In einem von der jungen Generation geführten Dialog sollen diese mit „Stakeholdern“ weltweit virtuell verbunden werden. Das sind Personen und Interessengruppen mit einem Netzwerk in 400 Städten auf der ganzen Welt, die ein berechtigtes Interesse am Verlauf und Ergebnis des Gipfels haben. Alle Ankündigungen klingen vielversprechend und verheißen eine strahlende Zukunft.

In der Presseerklärung des WEF heißt es weiter: „Die Ankündigung des ‚Großen Neustarts‘ wurde von S.K.H. The Prince of Wales und Professor Schwab während eines virtuellen Treffens gemacht, gefolgt von Erklärungen des UN-Generalsekretärs António Guterres und der geschäftsführenden Direktorin des IWF Kristalina Georgieva.“ Neben den großartigen Versprechungen auch wohlklingende Namen.

Managing Director Kristalina Georgieva verfasste bereits am Tag der Ankündigung des Gipfeltreffens eine Stellungnahme an das World Economic Forum. Diese beginnt mit den Worten:

„My thanks to His Royal Highness the Prince of Wales and to Professor Schwab for bringing us together.“ Weiter schreibt sie: „Aus der Sicht des IWF verfügen wir über einen massiven fiskalischen Stimulus, um den Ländern bei der Bewältigung dieser Krise zu helfen und die Weichen für eine Rückkehr des Wachstums zu stellen. Es ist von überragender Bedeutung, dass dieses Wachstum in Zukunft zu einer **grüneren, intelligenteren** und **gerechteren** Welt führt.“ (2)

Auch der Gründer und Vorsitzende des Weltwirtschaftsforums selbst sah sich noch am Tag der Ankündigung zu einer eigenen Stellungnahme berufen. Unter der Überschrift „Jetzt ist die Zeit für einen ‚großen Reset‘“ und dem Untertitel „In jeder Krise gibt es eine Chance“ schreibt Klaus Schwab: „Wir können aus dieser Krise eine bessere Welt hervorbringen, (...). Um ein besseres Ergebnis (als die Depression in den 1930er Jahren, R.H.) zu erzielen, muss die Welt gemeinsam und schnell handeln, um alle Aspekte unserer Gesellschaften und Volkswirtschaften zu erneuern, von Bildung über Sozialverträge bis hin zu Arbeitsbedingungen. Jedes Land, von den Vereinigten Staaten bis nach China, muss

teilnehmen, und jede Industrie, von Öl und Gas bis hin zu Technologie, muss transformiert werden. Kurz gesagt, wir brauchen einen ‚großen Reset‘ des Kapitalismus.“ (3)

Wortschöpfer und Ideengeber des „Großen Neustarts“ ist wohl der Bestsellerautor und Wirtschaftsentwicklungsexperte Richard Florida mit seinem Buch „The Great Reset. How New Ways of Living and Working Drive Post-Crash Prosperity“ („Das große Zurücksetzen. Wie neue Lebens- und Arbeitsformen den Wohlstand nach dem Zusammenbruch fördern“).

Vertieft man sich in die Presseerklärung des WEF und die dazu erschienenen Stellungnahmen – was jedem Interessierten dringend zu empfehlen ist – dann stellen sich für den kritischen Zeitgenossen einige drängende Fragen. Zum Beispiel die Frage, in welchem Zustand unser Wirtschafts- und Sozialsystem nach dem beispiellosen ökonomischen und sozialen Totalcrash „zurückgesetzt“ und neu gestartet werden soll. Sodann die Frage, was man von einer „Rückführungsagenda“ erwarten kann, die von denselben globalen Regierungs- und Wirtschaftsführern formuliert und umgesetzt werden wird, die den gegenwärtigen Crash absichtlich herbeiführten. Die Kardinalfrage lautet jedoch: wird der angekündigte „Große Neustart“ ein Segen sein für die Menschheit oder vielmehr ein Fluch?

Die Antwort auf diese Frage sollten ausgewiesene Experten herausfinden – und zwar noch bevor sich die Teilnehmer des Zwillingsgipfels im Januar 2021 an die Arbeit machen und eine Agenda entwerfen, deren Umsetzung nichts Gutes für die Menschheit bedeuten wird. Wir sollten uns darauf vorbereiten können, das Schlimmste zu verhindern.

Wenn wir das gegenwärtige Verbrechen gegen die Menschheit, das anlässlich des „globalen Corona-Fehlalarms“ vom „Großen Geld“, den Globallisten, Foundations, Big Pharma und der WHO weltweit losgetreten wurde, zusammendenken mit den heuchlerischen Heilsversprechen des kabbalistischen Weltwirtschaftsforums und dem räuberischen Internationalen Währungsfond, dann ist nicht von einer De-Globalisierung und einer Abkehr vom menschenverachtenden Neoliberalismus auszugehen. Die herrschende „Elite“ wird das Treffen in Davos dafür nutzen, die globale Kontrolle von uns Bürgern durch die Zerstörung der Nationalstaaten weiter voranzutreiben. Und das wird eine große Gefahr sein für die Menschheit, die wir nur gemeinsam abwehren können.

*

Dr. Rudolf Hänsel ist Diplom-Psychologe und Erziehungswissenschaftler.

Noten:

1. <http://www.weforum.org> unter „The Great Reset: Ein einzigartiger Zwillingsgipfel zu Beginn des Jahres 2021“
2. <https://imf.org/en/News/Articles/2020/06/03/sp060320-remarks-to-world-economic-forum-the-great-reset>
3. [weforum.org](http://www.weforum.org) unter „Now is the time for a ‚great reset‘“

The original source of this article is Global Research
Copyright © [Dr. Rudolf Hänsel](http://www.globalresearch.com), Global Research, 2020

[Comment on Global Research Articles on our Facebook page](#)

[Become a Member of Global Research](#)

Articles by: **Dr. Rudolf Hänsel**

Disclaimer: The contents of this article are of sole responsibility of the author(s). The Centre for Research on Globalization will not be responsible for any inaccurate or incorrect statement in this article. The Centre of Research on Globalization grants permission to cross-post Global Research articles on community internet sites as long the source and copyright are acknowledged together with a hyperlink to the original Global Research article. For publication of Global Research articles in print or other forms including commercial internet sites, contact: publications@globalresearch.ca

www.globalresearch.ca contains copyrighted material the use of which has not always been specifically authorized by the copyright owner. We are making such material available to our readers under the provisions of "fair use" in an effort to advance a better understanding of political, economic and social issues. The material on this site is distributed without profit to those who have expressed a prior interest in receiving it for research and educational purposes. If you wish to use copyrighted material for purposes other than "fair use" you must request permission from the copyright owner.

For media inquiries: publications@globalresearch.ca